

Ärztliches Gutachten

zum Antrag auf Entschädigung wegen Schadens an Körper oder Gesundheit
nach dem Bundesgesetz zur Entschädigung für die Opfer
der nationalsozialistischen Verfolgung

Der Channa Rothmann, geb. am 15.10.1900

wohnhaft in Tel-Aviv/Israel, Ibn. Gvitol Str- 184

Beruf: früher **früher Geschäftsfrau** jetzt **ohne**
(Legitimierung durch Personalpapiere erforderlich) **Ausgewiesen durch I.I.C**
783636

A. Vorgeschichte

(Nach Angaben des Antragstellers bei der Untersuchung)

I. Beruflicher Werdegang

möglichst lückenlose Erfassung der Tätigkeit vor, während und nach der Verfolgung bis zur Gegenwart, in Stichworten:

Hat bis zur Auswanderung 1935 in Köln "gehandelt."

Wegen der antijüdischen Massnahmen wanderte sie mit 3 Kindern nach Palestina aus. Sie hatte polnische Staatsangehörigkeit.

Hier im Lande hat sie landwirtschaftliche Arbeiten getan, später Geschirr gewaschen im Kaffehaus. Danach Haushilfsarbeit stundenweise bis 1962 als sie durch Verschlimmerung des Asthmas und des Blutdrucks nicht mehr arbeiten konnte.

II. Krankheitsvorgeschichte:

1. Familienvorgeschichte: Eltern und Gatte durch Verfolgung umgekommen.

6 Geschwister gleichfalls durch Verfolgung in Polen umgekommen.

Zwei Geschwister (72 & 67) verhältnismässig gesund. Ein Kind an Dysenterie nach der Einwanderung gestorben.

Zwei Kinder (40 & 37) gesund.